

Berlin, 16.03.2011

Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken 2011 an Silke Behl und Lore Kleinert von Radio Bremen

Der mit 5.000 Euro dotierte Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken (Helmut-Sontag-Preis) geht in diesem Jahr an Dr. Silke Behl und Dr. Lore Kleinert, Redakteurinnen von Radio Bremen, für ihr Radio-Feature „Ein Abend für die Bibliothek“. Der Deutsche Bibliotheksverband und die WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) verleihen den Publizistenpreis am 7. Juni 2011 im Rahmen der Eröffnungsfeier des 100. Bibliothekartages in Berlin.

Dr. Silke Behl und Dr. Lore Kleinert wurden von einer unabhängigen Jury aus Vertretern der Bibliotheken und der Medien aus insgesamt 22 hervorragenden Nominierungen und Bewerbungen ausgewählt. Als besonders erfreulich bewertete die Jury, einen Beitrag aus dem Hörfunk und zwei Preisträgerinnen auszeichnen zu können.

Mit der dreistündigen Sendung gelingt den Autorinnen eine unterhaltsame Kombination aus lebendigen Reportagen vor Ort, weltliterarischen Texten und spannenden Gesprächen zum Thema Bibliothek. Eingebettet in den kulturhistorischen Kontext werden die Wortbeiträge mit einer stimmigen Musikauswahl begleitet. Die Jury lobt einhellig, dass die Möglichkeiten des Mediums Radio in journalistisch hervorragender Weise für diese abwechslungsreiche Erkundungsreise durch unterschiedlichste Bibliotheken eingesetzt wurden. Die Hörer werden mit auf eine Reise genommen, die von Alexandria bis Tasilaq, von Prag bis Babel und schliesslich nach Bremen führt. So entsteht das Bild der lebendigen Institution „Bibliothek“, die gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen widerspiegelt, aufnimmt und prägt. Es wird anschaulich, wie viel Bibliotheken auch für künftige Generationen zu bieten haben: als Orte des kulturellen Gedächtnisses ebenso wie als moderne Orte der Bildung, des Wissens und der Information.

Bei der Bekanntgabe sagten Dr. Silke Behl und Dr. Lore Kleinert: „Auf dem Weg durch den Mikrokosmos Bibliothek waren zunächst ein paar staubtrockene Klischees beiseite zu räumen. Was wir fanden, war eine Einrichtung, die über alle Zeiten hinweg nicht nur das Menschheitsgedächtnis aufhob, sondern auch Auskunft über Zukunftsträume und Visionen gibt. Wir freuen uns sehr, dass es offenbar gelungen ist, die Hörer mitzunehmen auf eine spannende Reise durch eine der wichtigsten und erfolgreichsten Kulturinstitutionen überhaupt.“

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.000 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient seit mehr als 60 Jahren der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechnologien.

WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft)

Die WBG als einzigartige Gesellschaft bietet ihren Mitgliedern ein umfangreiches Buchprogramm mit geisteswissenschaftlichem Schwerpunkt. Das mehr als 4.500 Titel umfassende Buchprogramm reicht von Forschungs- und Studienliteratur bis zu Klassiker-Editionen, von Textausgaben über Nachschlagewerke bis zu Ausstellungskatalogen. Seit ihrer Gründung vor über 60 Jahren fördert die WBG gemäß ihrer Satzung als wirtschaftlicher Verein Wissenschaft, Bildung und Kultur. Dank der weltweit 140.000 Mitglieder, die diese Arbeit mittragen, unterstützt die WBG Doktoranden, wissenschaftliche Einrichtungen und Bibliotheken. Weitere Informationen: <http://www.wbg-wissenverbindet.de>

Der Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken

Der Preis würdigt Publizisten, die das Bibliothekswesen durch herausragende Einzelbeiträge oder durch die Kontinuität sachgerechter Berichterstattung wirkungsvoll gefördert haben. Er wird seit 1987 jährlich verliehen. Die Initiative zur Preisverleihung geht auf die Anregung des ehemaligen dbv-Vorsitzenden Helmut Sonntag (1934-1988) zurück. Seit 2010 wird der Preis in Kooperation mit der WBG (Wissenschaftlichen Buchgesellschaft) verliehen. In der Jury sind alle bibliothekarischen Verbände vertreten. Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen 2011 finden Sie hier, Fotos senden wir anbei:

<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/publizistenpreis/preistraeger/2011.html>

Bewerbung für den Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken 2012

Bibliothekare, Leser und Publizisten können Vorschläge für geeignete Kandidaten an den dbv einreichen. Journalisten können sich auch selbst bewerben.

Weitere Informationen unter: <http://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/publizistenpreis.html>

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Tel.: 030/644 98 99-10, E-Mail: dbv@bibliotheksverband.de